

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

PUR Schwimm- und Verschleißschicht geprüfte
Oberflächenschutzsysteme Verkehrsbauten



Charakteristik

Anwendung

- innen und freibewittert
- als hwO (hauptsächlich wirksame Oberflächenschicht) der geprüften Parkhaus Oberflächenschutzsysteme StoCretec OS 11 a.20 und StoCretec OS 11 b.20

Eigenschaften

- dynamisch rissüberbrückend
- bauseits mit Quarzsand füllbar

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-2
- Produkt entspricht EN 13813
- Feuchtigkeitsempfindlich während der Aushärtung

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,19 g/cm ³	Mischung
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Shore-A-Härte	DIN 53505-D/EN ISO 868	65 - 67	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	3.000 - 4.000 mPa.s	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Betonuntergrund:
Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, artemigen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlammereicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Die Restfeuchte darf max. 4 Gewichtsprozent bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 Gewichtsprozent bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

Untergrundtemperatur größer +8 °C und 3 K über Taupunkt
 Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
 Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen Untergrundvorbereitung:
 Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Diamantschleifen vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C
 Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C
 max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 80 %

Verarbeitungszeit Bei +10 °C: ca. 40 Minuten
 Bei +20 °C: ca. 30 Minuten
 Bei +30 °C: ca. 15 Minuten

Mischungsverhältnis Komponente A : Komponente B = 100,0 : 200,0 Gewichtsteile

Materialzubereitung Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer min. 3 Minuten.
 Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!
 Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischvorgang zwischen +15 - 25 °C liegen. Mischdauer mind. 3 Minuten. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Verschleißschicht (Rautiefe = 0,5 mm)	2,3	kg/m ²
als Verschleißschicht (Rautiefe = 1,0 mm)	2,6	kg/m ²	
als Schwimmschicht (Rautiefe = 0,5 mm)	2,1	kg/m ²	
als Schwimmschicht (Rautiefe = 1,0 mm)	2,6	kg/m ²	

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11a.20
 1. Untergrundvorbereitung

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

2. Grundierung mit StoPox GH 530 oder GH 205 (S)
3. Kratzspachtelung oder Rautiefenausgleich (optional)
4. Schwimmschicht (hwO) mit StoPur EZ 500
5. Verschleißschicht mit StoPur EZ 502
6. Versiegelung mit StoPox DV 502 oder StoPur DV 505

Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11 b.20

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPox GH 530 oder GH 205 (S)
3. Kratzspachtelung oder Rautiefenausgleich (optional)
4. Schwimm- und Verschleißschicht (hwO) mit StoPur EZ 500
5. Versiegelung mit StoPox DV 502 oder StoPur DV 505

Applikation

Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11a.20

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung mit StoPox GH 530 oder GH 205 (S)

Das angemischte Material flutend mit Moosgummischieber auftragen und durch Nachrollen oder Nachbürsten gleichmäßig verteilen. Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch StoPox GH 530 oder GH 205 (S): ca. 0,3 - 0,4 kg/m² , je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

Die frische Grundierung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm Korn neben Korn abstreuen. Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden.

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 0,5 kg/m²

Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

3. Kratzspachtelung oder Rautiefenausgleich bis 1 mm Schichtdicke

StoPox GH 530 oder GH 205 (S) gefüllt mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm gemäß den Angaben des entsprechenden technischen Merkblatts wird mit einer Raketel oder Gummischieber aufgezogen und gleichmäßig verteilt und mittels Stachelwalze entlüftet..

Abstreuen der frischen Kratzspachtelung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm im Überschuss.

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 2 - 3 kg/m²

Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

4. Schwimmschicht (hwO)

StoPur EZ 500 mit einer Raketel (z. B. Zahnung 95 Sto Werkzeugprogramm) aufziehen, gleichmäßig verteilen und mittels Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

(Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen).

Verbrauch StoPur EZ 500: ca. 2,1 kg/m² (Rautiefe = 0,5 mm)

Verbrauch StoPur EZ 500: ca. 2,6 kg/m² (Rautiefe = 1,0 mm)

Die nicht abgestreute Schwimmschicht muss bei Außentemperaturen +10 °C binnen 72 h und +30 °C binnen 24 h überarbeitet werden.

Überarbeitungsintervalle sind gemäß der Ausführungsanweisung (Anhang A) zum Übereinstimmungszertifikat einzuhalten.

Wird das Oberflächenschutz-System OS 11/F a und b auf geneigten Flächen aufgebracht, muss je nach Neigung (ab ca. 10 %) die Schwimm-/bzw.

Verschleißschicht in mehreren Arbeitsgängen aufgebracht werden, um die geforderten Schichtdicken zu erreichen.

5. Verschleißschicht

StoPur EZ 502 gefüllt mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm im Mischungsverhältnis 1:0,2 Gewichtsteilen mit einer Rakel (z. B. Zahnung 48 oder 95 Sto-Werkzeugkatalog) aufziehen, gleichmäßig verteilen und mittels Stachelwalze entlüften.

Verbrauch StoPur EZ 502: ca. 1,9 kg/m²

Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,4 kg/m²

Abstreuung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm im Überschuss.

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 3,0 - 4,0 kg/m²

Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

Hinweis:

Muss die Schwimmschicht mit StoPur EZ 500 im System OS 11 a.20 zum Stacheln oder Abstreuen der frisch aufgetragenen Verschleißschicht (StoPur EZ 502) begangen werden, sind Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln zu empfehlen (z. B. Polyplan Nagelsohlen stumpf 3800 S), um Beschädigungen der Membran zu vermeiden.

6. Versiegelung

StoPox DV 502 oder StoPur DV 505 mit Moosgummischieber auftragen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilen.

Verbrauch StoPox DV 502 oder StoPur DV 505 ca. 0,6 - 0,8 kg/m²

Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11 b.20

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung mit StoPox GH 530 oder GH 205 (S)

Das angemischte Material mit Gummischieber auftragen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilen. Pfützenbildung vermeiden.

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

Verbrauch StoPox GH 530 oder GH 205 (S): ca. 0,3 - 0,4 kg/m², je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

Die frische Grundierung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm Korn neben Korn abstreuen. Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden.

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 0,5 kg/m²
Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

3. Kratzspachtelung oder Rautiefenausgleich bis 1 mm Schichtdicke
StoPox GH 530 oder GH 205 (S) gefüllt mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm gemäß den Angaben des entsprechenden technischen Merkblatts wird mit einer Raketel oder Gummischieber aufgezogen und gleichmäßig verteilt und mittels Stachelwalze entlüftet.
Abstreuen der frischen Kratzspachtelung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm im Überschuss.

Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

4. Schwimm- und Verschleißschicht (hwO) mit StoPur EZ 500
StoPur EZ 500 gefüllt mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm im Mischungsverhältnis 1 : 0,3 Gewichtsteilen mit einer Raketel (z. B. Zahnung 48 oder 95 Sto-Werkzeugkatalog) aufziehen, gleichmäßig verteilen und mittels Stachelwalze entlüften. (Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen.)
Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen.

Verbrauch StoPur EZ 500: ca. 2,3 kg/m² (Rautiefe = 0,5 mm)
Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,7 kg/m²

Verbrauch StoPur EZ 500: ca. 2,6 kg/m² (Rautiefe = 1,0 mm)
Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 0,8 kg/m²

Abstreuerung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm im Überschuss.
Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 3,0 - 4,0 kg/m²

Den nicht eingebundenen Sand entfernen, durch Abkehren bzw. Absaugen.

5. Versiegelung
StoPox DV 502 mit Gummischieber auftragen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilen.
Verbrauch StoPox DV 502: ca. 0,6 - 0,8 kg/m²

Hinweis:
Die Materialverbräuche der grundgeprüften Beschichtungsaufbauten gemäß der DafStb-Richtlinie Ausgabe Oktober 2001 sind den Angaben zur Ausführung (Anhang A) zum Übereinstimmungszertifikat zu entnehmen.

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
 Die auftretende Vergilbung unter UV-Belastung beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.
 Geringfügige Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.
 Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.
 Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen, damit verlängern sich auch die Zeiten für Verarbeitung, Überarbeitung und Begehbarkeit. Gleichzeitig kann sich der Verbrauch pro Flächeneinheit erhöhen infolge zunehmender Viskosität. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt so dass die o.g. Zeiten sich entsprechend verkürzen.

Die Verbrauchs- und Ausführungsangaben beziehen sich auf horizontale Flächen. Muss bei Gefälle appliziert werden, wird in der Regel mehrlagig gearbeitet, bzw. den Materialien Stellmittel oder mehr Quarzsand zugegeben. Dies ist vor Ort anhand einer Musterfläche festzulegen.

Reinigung der Werkzeuge StoDivers Xylac / StoDivers EV 100

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges Der Mindestmaterialverbrauch wird durch das geprüfte System festgelegt!
 Die Leistungserklärung finden Sie unter www.stoag.ch.
 Die allgemeinen Verarbeitungshinweise finden Sie unter www.stoag.ch.

Liefern

Farbton Grau, kein Anspruch auf Farbtongleichheit

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
04817/002	StoPur EZ 500	30 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken im Temperaturbereich von +15 °C bis +25 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung und Überschreitung der Lagertemperaturen sind zu vermeiden.

Lagerdauer Im Originalgebände bis ... (siehe Verpackung).

Kennzeichnung

Produktgruppe Beschichtung

GISCODE PU60

Technisches Merkblatt

StoPur EZ 500

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG
Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt

Tel.: +41 44 851 53 53
Fax: +41 44 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch